Max Dauthendey (1867-1918)

Würzburgerisch

Wenn ich mich an dei' Bäckle streich,
Und deine feine Tätzle küss',
So ist kei Fleckle mehr so weich
Wie 's Plätzle bei meim Frätzle.

Und hinterm Hemd dei Brüstle, no,
Dran tapp ich voll Gelüstle,
Wieg sie wie Träuble in der Hand,
Und lab' mich dran, wie Moses froh,
Als er kam zum gelobten Land
Verdurstet aus dem Wüstle.
(60 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/singsang/singsang.html

classtests.com